

Inhalt

Verzeichnis der Abbildungen	xiii
Einleitung	1
a. Gegenstand	10
b. Fragestellung und Zielsetzung	12
c. Vorgehen und Argumentationsstruktur	14
1 Begriffe und theoretische Konzepte	31
1. Geschichtsbewusstsein und das kulturelle Imaginäre	31
2. Das Imaginäre	33
3. Identität und 'Identifikation mit'	35
1. Personale Identitäten	35
2. Kollektive Identitäten	36
4. Jüdische Identifikationsschemata und das 'jüdische' Imaginäre	44
2 Jüdische Postkolonialität, jüdische Literatur und historisches Erzählen	51
1. Das 'Postkoloniale'	52
2. Postkoloniale Literatur und historisches Erzählen	54
1. Der postkoloniale historische Roman	55
2. Jüdische Erfahrungen von Postkolonialität und jüdische Literatur	60
1. <i>Displacement</i> und <i>control</i>	61
2. <i>Othering</i> und <i>sehing</i>	69
3. <i>Resistance</i> und <i>form-giving</i>	74
3. Jüdische Postkolonialität und postkoloniale Theorien	76
3 Diskursive Umfeldler und extrareferentielle Bezugsrahmen	81
1. Zionismus und Kolonialismus	81
1. 'New Historiography' und Postzionismus in Israel	82
2. Die Kontroverse um den zionistischen 'Kolonialismus'	86
1. Zionistischer 'Kolonialismus' nach außen	91
2. Zionistischer 'Kolonialismus' nach innen	96
3. Antikoloniale und postkoloniale Aspekte des Zionismus	98
3. Die jüdische Kolonisation des osmanischen Palästina, ca. 1882–1917	103
4. Das britische Palästinamandat, 1917/1922–1948	106
5. Staatsgründung Israels, Konsolidierung, Expansion und 'Dekolonisation', 1948–2003	113
6. Israel und die jüdische Diaspora	117

2.	Deutsch-jüdische Prätexte	120
1.	Wider den Glauben an die Assimilation: Moritz Goldsteins "Deutsch-jüdischer Parnaß" (1912)	122
2.	Wider Asiens 'Barbarei' ein Bollwerk: Theodor Herzls <i>Altneuland</i> (1902)	123
3.	Wider die kulturelle Hegemonie Europas: Martin Bubers "Juedische Renaissance" (1901)	129
4.	Wider die Denkkategorien des Westens: Eugen Hoeflichs <i>Die Pforte des Orients</i> (1923)	130
5.	Alte und neue Länder: Vision und Re-Vision	132
6.	Analogie oder 'Anathema'?	139
3.	Anglophone jüdische Literatur und jüdische Postkolonialität	141
1.	Das 'Jüdische' in der Literatur und eine Kafka'sche 'Aporie'	142
2.	(Eine) jüdische Literatur in englischer Sprache	147
3.	Israel in der anglophonen jüdischen Literatur	149
4.	Britisch-jüdische Literatur	156
1.	'Extraterritorialität' und 'Postkolonialität' in der britisch-jüdischen Literatur	158
2.	Das Palästinamandat in der britisch-jüdischen Literatur	161
5.	Thematische und narratologische Konvergenzen	168
4	Produktionskontexte I: Britsch-jüdische Literatur	181
1.	Zwischen Moderne und Postmoderne: Linda Grants <i>When I Lived in Modern Times</i> (2000)	181
	Exposition: Die koloniale Konfrontation und ihre Narration (181), Inter- ne Kolonisation (184), Die Semantisierung Tel Avivs: Die weiße Stadt und ihr schleichender Zerfall (189), Vergangenheit, Zukunft und Ge- schichte (195), Alterität und Identität (197), Mimikry, Hybridität und Sprache (199), Identitätskrisen des <i>colonized subject</i> (202), <i>Imagined commu- nities</i> und die 'Identifikation mit' (203), Vergangenheitsdeutung und 'Zu- kunftserwartung' (204), Persistenz und Impertinenz der Vergangenheit (205), Innerjüdische Alterität (207), Geschlechterdifferenz: Die 'neue Frau' (209), Utopie und Wirklichkeit (210), Geschichtsbewusstsein und historisches Erzählen (211), Narrative Sinndeutung (215), Lernen aus der Vergangenheit (216), Die Wahrnehmung des arabischen 'Anderen' aus jüdischer Perspektive (216), Die Wahrnehmung des arabischen und jüdi- schen 'Anderen' aus britischer Perspektive: <i>natives</i> und <i>alter-natives</i> (221), Die Wahrnehmung des britischen 'Anderen' aus jüdischer Perspektive (223), Identitätskrisen des <i>colonizer</i> (224), Die Postkolonialität des Romans (226)	
2.	Experimente mit Mensch und Land: Arthur Koestlers <i>Thieves in the Night</i> (1946)	228
	Dokument des Widerstands (228), Die Ambivalenz des Titels (232), Bankrotteure des Exils (233), Struktur des Romans (235), Identifikations- figuren I: Joseph – der bekehrte Skeptiker (235), Widerstand gegen das	

	<i>MacDonald White Paper</i> von 1939 (239), Identifikationsfiguren II: Matthews – Sympathisant und Sympathieträger (243), Die Wahrnehmung des arabischen ‘Anderen’ aus jüdischer Perspektive (247), Die Wahrnehmung des arabischen und jüdischen ‘Anderen’ aus britischer Perspektive: <i>natives</i> und <i>foreigners</i> (248), Die Wahrnehmung des jüdischen ‘Anderen’ aus jüdischer Perspektive: Konstruktion und Dekonstruktion von Mythen – Hebräer und Sabras (255), Vergessen und Erinnern, Amnesie und Sprache (257), Jüdischer Selbsthass (260), Die Semantisierung Tel Avivs: Pioniergeist und Degeneration (261), Kulturelle Differenz und interkulturelle Kommunikation (263), Rache oder die Logik der Eiszeit (269), Innerjüdische Alterität (270), Die jüdische ‘Anomalie’, Normalisierung und Nationalismus (274)	
3.	Die Reduktion auf vereinfachende Analogien: Bernice Rubens’ <i>The Sergeants’ Tale</i> (2003)	278
	Extrareferentielle Bezüge: Die Ermordung zweier britischer Sergeanten (281), Die <i>Exodus</i> -Affäre (284), Die Shoa und der jüdische Anspruch auf Palästina (286), Lob der jüdischen Diaspora in Großbritannien (288), Juden, Araber und Briten in Palästina (289), Unschuldig schuldig – schuldig unschuldig (292)	
4.	Innerjüdische Differenz: Jonathan Wilsons <i>A Palestine Affair</i> (2003)	300
	Extrareferentielle Bezüge: Die Ermordung Jacob Israel de Haans (300), Arnold Zweigs <i>De Vriendt kebrt heim</i> (1932) – ein Prätext? (305), Historischer Roman und aktueller Zeitbezug (309), Britische, jüdische und britisch-jüdische Identitäten und die koloniale Konfrontation (313)	
5.	Britische Schuldverstrickung und jüdischer Widerstand: Jonathan Wilsons <i>The Hiding Room</i> (1995)	336
	Zwei Zeitebenen und die narrative Sinnkonstruktion (337), Erosion und Selbstbehauptung britischer Identitäten unter dem Eindruck britischer Mitschuld (341), Jüdische <i>Britishness</i> und britischer Antisemitismus (348), Deformationen jüdischer Identität als Folge der <i>internal colonization</i> in Großbritannien (352), Weiße Haut, weißere Schminke und jüdische Mimikry (354)	
6.	Zusammenfassung	354
5	Produktionskontexte II: Anglophone jüdische Literatur	357
1.	Der moralische Imperativ: Meyer Levins <i>My Father’s House</i> (1947)	357
2.	Gott in der Geschichte und eine postkoloniale Eschatologie: A. M. Kleins <i>The Second Scroll</i> (1951)	367
3.	Die explizite Analogie – Irland und Palästina/Israel: David Marcus’ <i>To Next Year in Jerusalem</i> (1954) und <i>A Land Not Theirs</i> (1986)	376
4.	Die Konstruktion eines potenten <i>master narrative</i> : Leon Uris’ <i>Exodus</i> (1958)	394
5.	Rekonstruktionen des Judentums nach der Shoa:	

Chaim Potoks <i>The Chosen</i> (1967)	416
6. Geschichte als Mythos und Mythos als Geschichte: Mark Helprins <i>Refiner's Fire</i> (1977)	423
7. Die Umkehrung des moralischen Imperativs? Denny Pinkus' <i>This Is Not Your Life</i> (2000)	436
Schlussbetrachtung	451
Anhänge	463
a. Zeittafel	463
b. Glossar	470
Literaturverzeichnis	479
a. Quellen	479
1. Unveröffentlichte Quellen	479
1. Archivmaterial	479
2. Andere	479
3. Korrespondenz	479
2. Veröffentlichte Quellen	480
1. Gedruckte Texte	480
2. Filme	488
3. Internetressourcen	489
4. Interviews	491
5. Rezensionen	491
6. Ausstellungskataloge	495
b. Nachschlagewerke	495
c. Forschungsliteratur	496
Register	551
a. Personenregister	551
b. Sachregister	558